

Formen: *reit* bei Friedbg.; *Reit* Nanzhsn.; *evm reid* Röhthges; *Ried* (R 2). — Beide zu mhd. *riet* 'Schilfrohr' (vgl. dabei zu R. 2 Deutsches Wörterb. 8, 915).

Rietborn M. 'auf dem *Riet* (s. 862, 60 f.) gelegener Weiher, aus dem angeblich die kleinen Kinder kommen' [Obob.]. Vgl. 356, 19 ff.

Rietel s. *Reitel*².

Rietich N. 'Schilfrohr (*phragmites communis*)' [Wiss.], * 'Binse (*juncus effusus*)' [Nanzhsn.-Ma]. In Wiss. außer für die Einzelpflanze auch als Sammelname: *Ddā weest* 'wächst' *Redch*.

Form: *redz* Wiss. — Sammelname zu *Riet*¹ (s. d. und im Deutschen Wörterb. 8, 917 *Riedach*).

Rietichstecken M. 'Stock aus spanischem Rohr' (Züchtigungswerkzeug) [Wiss.].

Rietsch(e?) F. 'Schilf' [ishm.], 'Schilfrohr (*phragmites communis*)' [östliche Wett. und westlicher Vogelsberg].

G. nur in Gshm. angegeben. — Formen: *rītš* Gshm.; *reitš* östl. Wett.; *rētš* westl. Vogelsberg. — Vgl. *Riet* 1 und zur Form *Ryetsch Schuertel* 'carex' bei Pritzel und Jessen, Die dtshn. Volksnamen der Pflanzen, 1882, S. 80.

Rietschpfeife F.? 'Pfeife aus Schilfrohr'. [Hattenhm.-Rh].

Riewe s. *Reuves* und *Rüfe*.

Riewel, *rieweln* s. *Ribel*¹, *riebeln*.

Riewes, *Riewest-* s. *Reuves(-)*.

Riewest(-) s. *Riebes*¹, *Riebes-*.

Riezekorb M.? 'großer Korb (zum Tragen von Spreu)' [Gi Odenhsn.-Wl], 'oben und unten enger, in der Mitte bauchiger Korb, der auf dem *Brautwagen* (s. d.) zum Aufbewahren des Flachses, später zum Aufbewahren von Dörrobst usw. dient' [Fronhsn.-Ma].

Formen: 1. *rīdā*-Röden; 2. *Rietze*-Fronhsn.; 3. *Rieze*-Mainzl.; 4. *Riesen-* in Alb. ist wohl aus 1-3 umgebildet, nicht aber (so C. 516) deren Grundlage. — Stammvokal mit mhd. *o* (Umlaut von *a*) nicht vereinbar (gegen Pfister. 1. Erg.-Heft S. 21), eher mit mhd. *e* oder *æ*. Herkunft? — Vgl. *Rez*.

Riffel M. 'Verweis', 'Tadel' [Obaur. Wiss. Gelnhsn. Dsbg.]. *Ehot en schiene Riffel hamged, oh* [Obaur.].

Formen: *rīfāl* Gelnhsn.; *Reffel* s. o. — Wohl Rückbildung zu *riffeln* 1 (s. d.) — Vgl. V. 326 und Hertel, Thür. Sprachschatz, 197.

Riffelgarn N. 'Garn von aufgetrennten Strümpfen' [Ro; ähnl. Cass.].

riffeln 1. 'tadeln', 'rügen' [Obaur. Niedermörsb.-Ow Gelnhsn. Dsbg.]. *Dar hot immer ebbes ze rīfefe* [Obaur.]. Einen r. 'nachdrücklich tadeln' [Niedermörsb.]. — 2. '(Strumpfmaschen und dergl.) auseinanderziehen, auftrennen' [Ndeb.]. Stoff *riffelt sich* * 'fasert' [Battenhsn.-Fk Gensungen-Me Cass.].

Formen: *rīfefe* Obaur., *reffeln* Niedermörsb., *rīfāl* Gelnhsn. (r. 1); *refāl* Ndeb., *rīfelf* (3. Sz.) Battenhsn. (r. 2). — r. 1 bildliche Anwendung von mhd. *rīf(f)eln* 'durchkämmen, -hecheln', wozu man *reffen* 2 und r. bei Hertel, Thür. Sprachschatz, 197 halte? Oder aber als *rūffeln* aufzufassen (s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtshn. Spr. 11, 490)? Vgl. noch C. 684. V. 326 und Deutsches Wörterb. 8, 956 f.

Riffelsuppe F. 'Vorhaltungen' [Wallau-Bi].

Riffelwerk N. 'aus alten Wollsachen hergestelltes Tuch' [Ddrd.].

Rirge- s. *Roggen-*.

Rijel s. *Richel*.

rijen (K. 333) s. *rühen*.

rijenieren s. *reguieren*.

Rikus s. *Heinrich*.

Rill, *rille* s. *Rüttel*, *röllen* und *rütteln*.

Rille¹ F. 'kleiner Wasserlauf' [Abterd.-Ew]. 'ritzen-artige Vertiefung' [Rho.]. Vgl. V. 327.

Rille², *Rillele* s. *Röte*, *Röteln*.

rillen¹ 'reih-nweise säen' [Rho.].

rillen², *rillig*, *rillsch* s. *röllen*, *rollig* usw.

Rilles M. * 'Stier' [Ghalhm.-Li]. Vgl. 498, 40 ff.

10 Laienschrbg.: *Rilles*. — Ansatz besser *Rölles* (s. auf Abb. 55 nö. Limburg *rollen*)? Zum -es vgl. *Bulles*, *Muckes*¹ usw.

Rilwes s. *Rälpes*.

Rim-, *rim-* s. *Räum-*, *Herum-*, *herum-*.

Rimbeere F. * 'Himbeere (*rubus idaeus*)' [Beddelhsn.-Wi Goßfdn.-Ma Eudf.-Al Zi-Schrecksb. Immichenbn.]. Zur Einlagerung der letzten 3 Belege s. 866, 24 ff., zu den Formen mit *R*-Anlaut insgesamt s. 866, 38 ff.

Formen: *Rembēr* Goßfdn.; *Remm-*, *Rämbeere* Beddelhsn.; *rembēr* im übrigen.

20 **Rimbeln**, *rimbele* s. *Rimpfel*, *rimpfeln*.

Rimland s. *Rahmland*.

Rimm-, *Rimme-* s. *Remm(e)baum*, *-klotz*.

Rimmegritt s. 254, 33.

Rimmel M. F. Auch Dim. 'durch Reiben zwischen den Fingerspitzen hergestelltes Klümpchen Brot. Lehm usw.' [Wsl.], 'Mehlklümpchen' [Willersdf.-Fk], 'Klümpchen auf dem Streuselkuchen' [Oberrosophe-Ma]. *Keinen R.* [Höhr-Uw], *kein R.chen* [Hachenburg-Ow] 'gar nichts'.

30 Form: *rimel* Wsl. — Vgl. Pfister 232, ferner *Ribel*¹.

Rimmelburg Erfundener Ortsname in einem Rätsel vom Flohfang: *Et kommen er 'ihrer' zwei gegange. Die nomme ahne 'einen' gefange On führen ihn no Remelburg, Von Remelburg no Nolburg* 'Nagelburg', *On do wird er begrawe*, d. h. 2 Finger ergreifen den Floh und reiben ihn, worauf er zwischen den Daumnägeln zerdrückt wird [Mtb.]. Verwandte Rätsel s. bei *Riebelbach* und *Riebelsdorf*.

„Das Flohrätsel wird jeweils auf die örtlichen Verhältnisse der Landschaft dadurch abgestimmt, daß man ihm den dort herrschenden Ortsnamentyp einfügt“ (Bach, Deutsche Volkskde., 1937, S. 339 f.).

Rimmelenskuchen M. = *Riebelkuchen* (s. d.) [Wsl. Marienbg.-Ow].

Rimmelkuchen, *Rimmelskuchen* M. = *Riebelkuchen* (s. d.) [Wsl. Hergn.-Li Weyer-Ol Di Birstn.-Ge Oberrosophe-Ma].

rimmeln 'etwas Weiches, z. B. Brotkrume, zwischen den Fingerspitzen oder den Handflächen reiben und rollen' [Wsl.], 'einen Floh zwischen den Fingern reiben' [Mtb.], 'krümeln' [Obaur.].

Vgl. K. 329 und im Deutschen Wörterb. 8, 1483 *rümmeln*.

Rimmelplatz M. = *Riebelkuchen* (s. d.) [Ow Breitscheid-Di].

Rimmels (Ort in Hü). Wer sehr dumm ist, *ist von Dummbach und in Riemels 'Rimmels' en de Osse-schul ge gange* [Neukchn.-Hü].

Rimmelsbeere F. * 'Himbeere (also *rubus idaeus*)?' [Runzhsn.-Bi]. Vgl. *Rind(s)beere*.

Rimmelskuchen s. *Rimmelkuchen*.

Rimmelsuppe F.? Mehlsuppe mit *Rimmeln* 'Mehlklümpchen' [Willersdf.-Fk].

Rimmler M. 'einer, der bei Tisch gewohnheitsmäßig Brotkügelchen dreht' [Wsl.].